itte Wintergerst: Werken und Textiles Gestalten im Jahreskreis – 3. und 4. Klasse

Wir knüpfen Freundschaft – Perlenbänder und anderes



3–4 Unterrichtseinheiten je Perlenband – Makramee-Weberknoten – kulturelle Zusammenhänge

Kompetenzen

Die Schüler

- gliedern den Arbeitsprozess in sinnvolle Teilschritte.
- wählen geeignetes Material gezielt für ihren Gegenstand.
- arbeiten selbstständig mithilfe von Abbildungen.
- lernen interkulturelle Zusammenhänge kennen.

Material und Werkzeug

Für die Vorübung

- 4 Bänder ca. 1 m lang aus dicker Wolle, Schnur oder Kordel in zwei Farben

Für den Schlüsselanhänger

- 1 Schlüsselring
- 2 Lederriemchen je 1 m lang
- 1 groβe Perle mit Bohrung 1,5 mm,
- entweder aus Ton selbsthergestellt oder aus Holz gekauft

Für das Armband

- 2 glatte, feste Baumwollschnüre oder Kordeln, je nach Armumfang jedes bis zu 1,30 m lang (das Garn sollte insgesamt mindestens 8 Mal um das Handgelenk gewickelt werden können)
- Perlen nach Wunsch in verschiedenen Größen mit ausreichender Bohrung, zum Beispiel Holzperlen oder Holzoliven, naturfarben bzw. gemustert mit 1,5 mm Bohrung
- breites Krepp-Klebeband
- Schere, eventuell Feuerzeug

Einstieg

Die Lehrkraft zeigt ein Armband aus Mexiko. In einer Vermutungsaussprache wird die Entstehung dieses Armbandes geklärt. Anschließend erfolgt eine Buch- oder Internet-Recherche zu geknüpften Armbändern. Zur Begriffsklärung *Makramee*: ist eine aus dem Orient kommende Knüpftechnik zur Herstellung von Textilien, Armbändern usw. Mit den Kreuzrittern kam die Technik nach Europa, anschließend verbreitete sich die Technik über Spanien nach Südamerika.

Explorationsphase

Die Knotentechnik sollte zuerst geübt werden. Zum einfacheren Verständnis üben wir mit zwei verschiedenen Farben. Dabei helfen sich die Partner.

Die Fertigung der Schlüsselanhänger und Armbänder erfolgt in Einzelarbeit.

Vorbereitungsarbeiten

Zuschneiden der Schnüre.





Gestaltungsablauf

Beginn der Knüpfarbeit

- Für das Versuchsband: Zusammenknoten der Schnüre.
- Für den Schlüsselanhänger: Einhängen der Schnüre im Schlüsselring.
- Für das Armband: Durchfädeln von 2 Schnüren durch die Anfangsperle.
- Befestigen des Knotens, des Schlüsselrings oder der Perle auf dem Tisch mit Klebestreifen, die Bänder liegen nebeneinander.
- Die beiden äußeren Bänder sind die Arbeitsbänder, die beiden mittleren Bänder (Trägerbänder) liegen auf dem Tisch und werden nicht verarbeitet.
- Beim Einarbeiten von Perlen werden die Trägerbänder durch die Perlen gezogen, für den nächsten Knoten gehen die Arbeitsbänder außen um die Perlen.
- Es entstehen Weberknoten. Diese bestehen jeweils aus zwei halben Knoten.

Abschlussarbeiten

- Für den Schlüsselanhänger mit allen vier Bändern einem Überhandknoten knüpfen.
- Beim Armband besteht zwischen dem letzten Weberknoten und dem abschließenden Überhandknoten eine Lücke. Zum Schließen des Bandes wird die erste Perle durch dieses "Knopfloch" gezogen.

Differenzierung

Als Variante oder für weniger begabte Schüler gibt es auch die Möglichkeit, mit dem Knoten immer von derselben Seite anzufangen. Das Band dreht sich zu einer Spirale – siehe Abbildung unten links. Flotte Schüler knüpfen ein zweites Band, eventuell als Halsband oder mit einer Knotenvariante.

Tipps/Alternativen

Synthetisch Kordeln sollten, damit sie nicht ausfransen, an den Enden leicht angebrannt werden. Achtung, dies ist eine Arbeit der Lehrkraft!

Es gibt eventuell Schüler, die nicht genügend Anstrengungsbereitschaft zeigen, um sich die Technik selbst zu erarbeiten oder sie haben Probleme beim Lernen nach Bildern. Dann gibt es die methodische Möglichkeit: "Schüler lehren Schüler" oder die Gestaltung eines Wettbewerbs: "Wer schafft die Knoten selbstständig?".









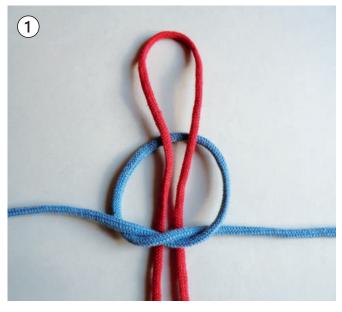


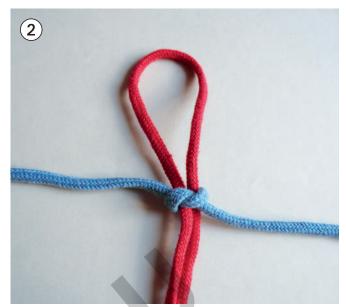
jitte Wintergerst: Werken und Textiles Gestalten im Jahreskreis — 3. und 4. Klasse

netzwerk lernen

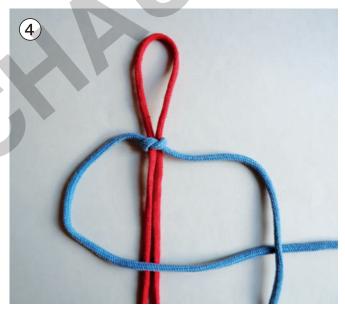
zur Vollversion











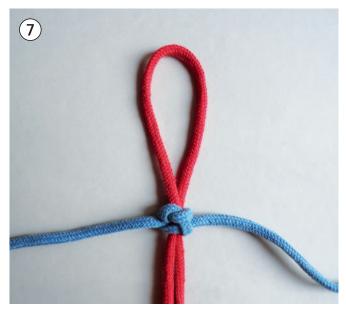


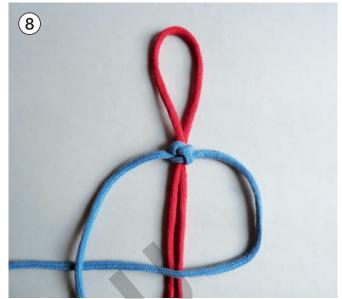


igitte Wintergerst: Werken und Textiles Gestalten im Jahreskreis – 3. und 4. Klasse Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion













Der Arbeitsfaden kommt immer von der Seite, auf der sich der vorausgehende Knoten befindet.

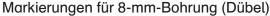
Hier würde der nächste Knoten mit dem rechten Arbeits-

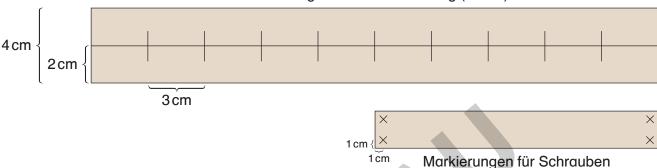
netzwerk zur Vollversion



Vorbereitungsarbeiten – Strickbrett

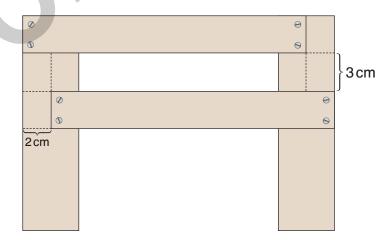
- Bohrschablone ausmessen und anzeichnen.
- Schablone aus kariertem Papier 30×4cm zuschneiden
- Für die Dübelpunkte der Länge nach falten, auf der Bugkante $9 \times$ je $3 \, \text{cm}$ messen, markieren.
- Für die Schrauben von jeder Ecke je 1 cm messen, markieren.





Gestaltungsphase – Strickbrett

- Für die Griffleisten an beiden Holzleisten je 20 cm abmessen, mit Schreinerwinkel anzeichnen, sägen, Kanten feilen, schleifen, anfeuchten, trocknen, glätten.
- Kanten der 2 Restleisten = Dübelleisten (je 30 cm) feilen, schleifen, anfeuchten, trocknen, glätten.
- Markierungen der Bohrschablone auf Dübelleiste durchstechen und vorkörnen.
- Löcher für Dübel 8 mm und für Schrauben 3 mm bohren, Bohrungen glattschleifen.
- Dübelleisten versetzt auf Griffleisten legen, Abstände abmessen und anzeichnen.
- Dübelleisten auf Griffleisten leimen, Schrauben eindrehen.
- Fertige Holzdübel an den Kanten glätten oder 18 Dübel je 4cm aus dem Rundstab sägen, Kanten glätten.
- Dübel in die Bohrlöcher leimen, mit Hammer einklopfen.



Differenzierung

Die Bohrschablone kann auch von der Lehrkraft gezeichnet und kopiert werden.

Tipps/Alternativen



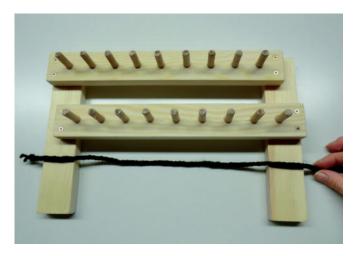
Durch die Bohrschnblone ist rationelles Arbeiten möglich.



Differenzierung

Die Bohrschablone kann auch von der Lehrkraft gezeichnet und kopiert werden.

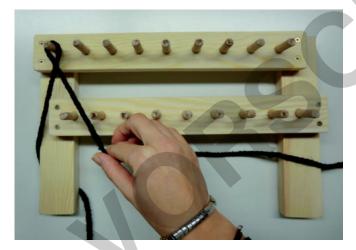
Faden auflegen – erste Reihe



Für spätere Abschlussarbeiten (Zusammennähen und Vernähen) 30 cm Faden abmessen.



Faden unter den Griff legen – zur Befestigung und damit beide Hände frei sind.



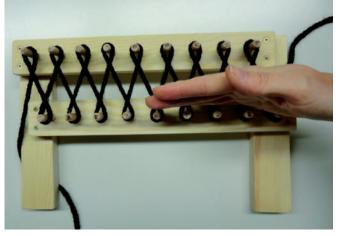


Faden von links nach rechts in Achterform um die Dübelstifte schlingen.



Faden straff, aber nicht zu fest auflegen.





Achter-Schlingen mit der Handkante nach unten drück